



Kreative Umsetzung des Themas „Sucht“: Mit Bildern, Comics, Filmen und Geschichten setzen die Schüler des achten Jahrgangs der IGS Lengede das Gelernte um.

oh/4

„Sucht“ war Thema an der IGS Lengede

Schüler des achten Jahrgangs schufen in den Themenwochen Comics, Filme, Bilder und Geschichten

Lengede. Mit dem Thema „Sucht“ auseinandergesetzt hat sich drei Wochen lang der achte Jahrgang der IGS Lengede.

Unter anderem analysierten die Schüler in den Themenwochen einen Videospot der Aktion „Kenn dein Limit“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, um Anregungen für die Planung und Erstellung eines eigenen Spots zu gewinnen. Auch ein persönliches Projekt stellten die Schüler auf die Beine. Einzelne oder mit Partnern sollten sie dabei das Gelernte umsetzen und ihren

Kenntnisstand selbstständig erweitern.

Dabei verwendeten die Jugendlichen verschiedenste Darstellungsformen – von der Mappe über das Leporello, ein Faltpapier, bis hin zur Powerpoint-Präsentation. Auch mit Leinwand und Pinsel sowie weiteren ungewöhnlichen Materialien wurden zum Teil richtige Kunstobjekte geschaffen. Darüber hinaus schrieben einige Schüler Geschichten aus der Perspektive von Süchtigen oder bewiesen ihr Talent als Comiczeichner und verarbeiteten das Thema

auf diese Weise. Eine Schülerin entwarf sogar einen fiktiven inneren Monolog, der schauspielerisch in Szene gesetzt und auf Video festgehalten wurde.

Am letzten Tag der Themenwochen erhielten alle Schüler des Jahrgangs die Möglichkeit, die Produkte ihrer Mitschüler in einer Art Museumsrundgang zu betrachten und eine persönliche Rückmeldung an sie zu geben.

Die Themenwochen seien ein zentraler Baustein im Präventionskonzept der Schule, erklärt Gisela Jungnickel, Jahrgangsstufenleiterin an der IGS Lengede. „Fach-

übergreifendes Arbeiten ermöglichte es, der komplexen Problematik den nötigen Raum und damit Aufmerksamkeit zu verschaffen“, verdeutlicht sie. rd

